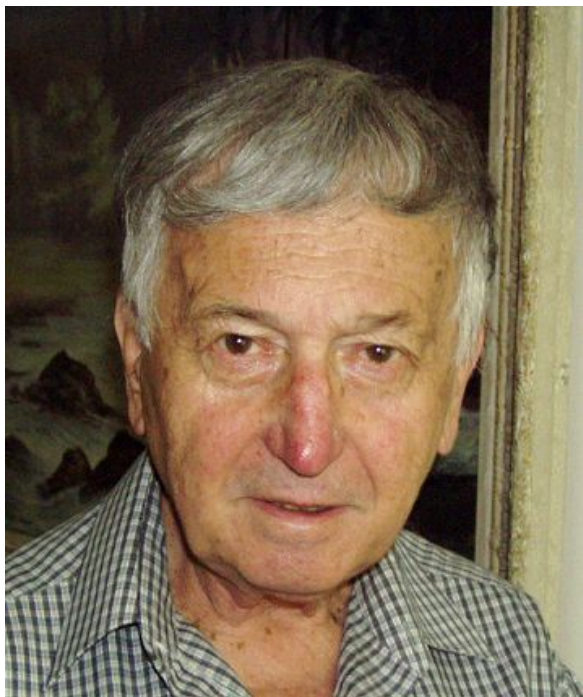


Das Zeugnis eines IT-Mannes



Mein Name ist **Milan Krejčířik**.

Ich bin der Sohn des letzten Verwalters  
der Brauerei in Mährisch-Budwitz  
(1945 nach der Verstaatlichung geschlossen),  
Absolvent eines Gymnasiums,  
Bauingenieur (Dipl.-Ing.).

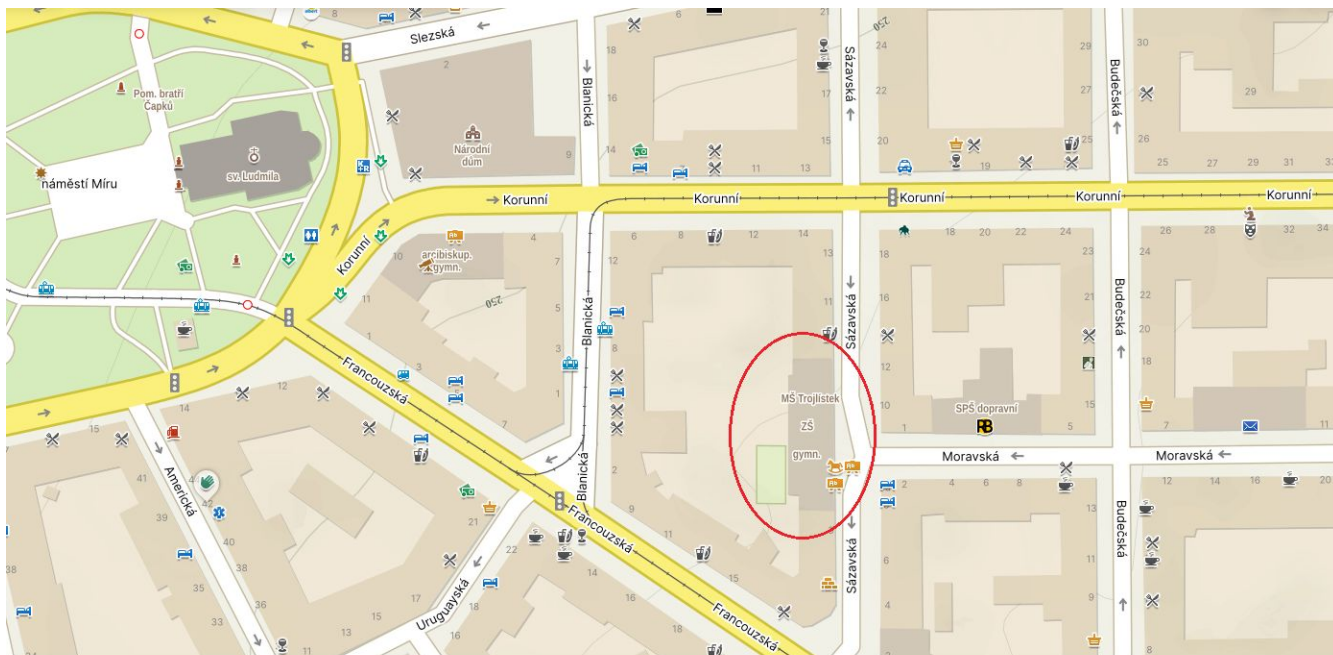
Ich habe einen wissenschaftlichen Abschluss  
als CSc. im Bereich der Computeranwendung  
und ich beschäftige mich seit 1960 mit Computern.  
Ich bin also eher ein IT-Mann.

# PŘÍPAD MODRÝ

Der Fall Modrý



Am Dienstag, den 3. Oktober 2023  
Ausstrahlung der Dokumentation  
der Fall Modrý  
durch das Tschechische Fernsehen  
Ich habe gespannt  
die Erzählung von Frau Blanka,  
Tochter von Bohumil Modrý, verfolgt.



Budova školy v Sázavské ulici na mapě hl. m. Prahy

Ich habe Herrn Ingenieur Modrý 1960 getroffen. Als ein Angestellter des damaligen Prager Projektinstitutes habe ich mich am Projekt der Schulgebäude in der Sázavská-Straße beteiligt und während der Umsetzung des Projektes war ich auf der Baustelle, um diverse kleinere Probleme zu lösen.



Budova školy v Sázavské ulici na pražských Vinohradech, kterou postavil jako stavbyvedoucí Ing. Bohuslav Modrý.  
Jako specialista tehdejšího Pražského projektového ústavu jsem se podílel na projektu budovy a po několik měsíců na stavbu docházel.

Als ich zum ersten Mal auf die Baustelle kam, wurde ich vom Bauleiter Bohumil Modrý begrüßt. Bohumil Modrý war nett, sehr höflich und perfekt gekleidet. Wir wurden sofort Freunde.

Er erzählte mir einmal von der Arbeit im Lager, wo Gefangene in einer radioaktiven Umgebung ganz ohne Schutzausrüstung gearbeitet haben. Er konnte seine Empörung über die Kommunisten nicht verbergen. Sie schickten ihre politischen Gegner wissentlich dorthin in den Tod. Und er fügte hinzu:

*„Ich hatte Glück. Ich war jung und dank des Sports körperlich und geistig fit.“*



Místo, kde jsem se naposled setkal s Ing. Bohumilem Modrým. Šel jsem po nábreží Edvarda Beneše. U Čechova mostu jsem odbočil na most. V té chvíli jsem ho spatřil. Šel proti mně. Když mě také uviděl, začal se usmívat...

Das letzte Mal, dass ich Bohumil Modrý getroffen habe, war 1963. Ich ging am Moldauufer entlang. An der Čech-Brücke bog ich auf die Brücke ab. In diesem Moment sah ich ihn. Er ging auf mich zu und als er mich sah, fing er an zu lächeln. Ich gab ihm meine rechte Hand aber er gab seine Linke zurück.

*„Was ist passiert? Irgendein Unfall?“*

*„Aber, mein Arm wurde plötzlich schwach.“*

*Ich muss mir im Lager etwas eingefangen haben.*

*Die Ärzte wissen nicht, was sie tun sollen.“*

Er krepelte seinen Ärmel ein wenig hoch.

Der rechte Arm war dünn bis auf die Knochen.

Er erinnerte mich an den Arm eines KZ-Häftlings.

Ich war verwirrt und verstört. Er bemerkte das

und begann mich zu beruhigen:

*„Es ist nur der Arm, sonst ist alles OK.“*

*Hoffentlich kann er geheilt werden.“*

Ein paar Monate vergingen und ich erhaschte einen Blick  
auf die Rückseite einer Zeitung in der ich einen zweizeiligen Artikel sah:

Am 21. Juli 1963 starb Ing. B. Modrý,  
ehemaliger Eishockey-Nationalteamspieler.



02



02

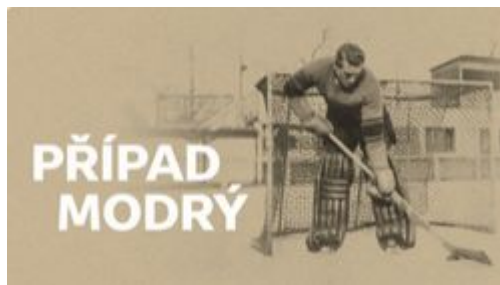




O2



<https://www.ceskatelevize.cz/porady/13730758532-pripad-modry/>



Copyright © Milan Krejčířík 2023